

## Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	ERASMUS
<b>Gastuniversität</b>	Universität Granada
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Politik
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2013
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	maximilian.comtesse@stud.unilu.ch

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Ein Aufenthalt in Granada lohnt sich auf jeden Fall. Die ganze Stadt besteht fast nur aus Studenten. Es herrscht eine friedliche und angenehme Stimmung in der Stadt. Die Menschen sind sehr hilfsbereit und freundlich. Granada ist ein wunderschöner Ort. Dank dem „Mentorenprogramm“ hatte ich das Glück vom ersten Tag an mit spanischen Studenten in Kontakt zu treten. Aus Kontakten wurden Freundschaften.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise erfolgt genau gleich, wie in jedem anderen Land der EU. Ein Schweizer Pass oder eine ID reichen völlig aus. Ein Visum oder sonstige Vorbereitungen waren nicht nötig. Vor Ort muss man sich registrieren lassen, sobald man länger als 3 Monate im Land verweilt. Das Registrierungsverfahren wird einem vor Ort bestens erklärt.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Es besteht ein sehr grosses Angebot an Wohnungen in der Stadt. Es ist demnach nicht nötig, die Wohnung im Vorhinein zu suchen. Ein, zwei Tage sollten reichen um eine passende Wohnung im Zentrum zu finden. Die Preise für die Wohnungen sind im Vergleich mit der Schweiz sehr niedrig. Zwischen 160-250 Euro pro Monat zahlt man im Zentrum für eine Wohnung. Im Winter ist es richtig kalt in der Nacht und die meisten Wohnungen haben keine Heizung.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Fakultät der Soziologie und Politikwissenschaften befindet sich mitten im Zentrum. Öffentliche Verkehrsmittel werden nicht gebraucht. Die meiste Zeit bewegt man sich zu Fuss.  In Granada hat es ein Bussystem. Die Busse fahren nicht nach einem bestimmten Zeitplan, jedoch regelmässig. Ein Tramsystem ist im Bau. Das Bahnnetz ist kaum ausgebaut. Für Ausflüge empfiehlt sich der Bus. <a href="http://www.alsa.es/">http://www.alsa.es/</a>
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Vor dem Semesterbeginn findet eine Einführungsveranstaltung für ERASMUS Studenten statt. Alles was es zu wissen gibt, wird dabei ausführlich erklärt. Zudem sind die E-Mails von der Administration der Universität in Granada sehr hilfreich.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Wie bereits erwähnt liegt die „Facultad de Ciencias Politicas y Sociologia“ im Zentrum Granadas. Es ist eine kleine Fakultät. Es hat eine Bibliothek und zwei Studiensäle. An der ganzen Universität hat man Wireless-Zugang. Es lohnt sich also den Laptop mitzunehmen. In der Bibliothek hat es einen Computerraum. Die Computer verfügen über Internet. Die Mensa (Comedor) befindet sich nicht direkt im Gebäude, ist aber zu Fuss in einer Minute zu erreichen. In der Mensa kann für 3.50 Euro gegessen werden.
<b>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Habe ich nicht besucht. Kann ich nicht beurteilen.

<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Wie auch in Luzern, gibt es an der Universität in Granada ein breites Angebot an interessanten Kursen. Der Aufwand für die Kurse ist in Granada höher als in Luzern, da jede zweite Woche irgendwelche Praktika absolviert werden müssen. Dazu kommt, dass für eine Vorlesung vier Stunden in der Woche vorgesehen sind. Das System ist stark schulisch aufgebaut. Dies zeigt sich am eindrücklichsten anhand der Prüfungen. Je nach Kurs gibt es kleine Zwischenprüfungen. Bei den Abschlussprüfungen geht es darum, den Stoff möglichst genau auswendig zu lernen.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung an der Universität ist vorbildlich. Das Personal der Mobilitätsstelle ist sehr freundlich und hilfsbereit. Mein Mentor konnte mir in jeder Situation weiterhelfen und auch die Studenten sind nach einer ersten Kontaktaufnahme sehr nett.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Das Leben ist sehr billig. Wohnung 160-250 Euros. Mittagmenu(mit Salat, Hauptspeise, Dessert) 3.50 Euro. Bier mit Tapa 2 Euro. Zu jedem Getränk, das in einer Bar gekauft wird, erhält der Gast etwas Kleines zu essen. Beispielsweise einen Hamburger mit Pommes, ein Sandwich, Fajitas, Fisch, etc.. Das heisst mit 4 Euro, maximal 6 Euro hat man auswärts genügend gegessen und getrunken. Im Supermarkt kostet eine Ware im Schnitt einen Euro.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Das Leben und die die Freizeitbeschäftigungen sind ein Highlight Granadas. Von der Universität aus, werden verschiedenste Sportarten angeboten. Die Universität hat einen eigenen Campus für sportliche Aktivitäten. Tennisplätze, Fussballplätze und Beachvolleyballfelder können von den Studenten genutzt werden. Allerdings verlangt die Universität ein Entgelt für die Benutzung. Für eine Stunde auf dem Tennisplatz, zahlt man pro Person 5 Euro.</p> <p>Die Sierra Nevada ist in 50 Minuten von Granada aus zu erreichen. Das Meer ist nicht viel weiter entfernt von Granada.</p> <p>In Granada hat es eine Vielzahl von verschiedenen Bars, Restaurants und Clubs. Das Nachtleben ist sehr ausgeprägt für eine derartig kleine Stadt.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Generell ist zu beobachten, dass die Kurse in Granada im Bezug auf den Inhalt nicht allzu sehr in die Tiefe gehen. Als Literatur wurde häufig die Tagespresse verwendet (EL Pais). Bis auf ganz wenige Ausnahmen, waren alle wissenschaftlichen Texte, die es zu lesen galt, auf Spanisch verfasst oder ins Spanische übersetzt worden. Wie bereits erwähnt, sind die Praktika (kleine Prüfungen, Aufsätze über die eigene Meinung zu einem Thema, Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels im Umfang von 15 Seiten, Beantwortung eines Fragebogens und Zusammenfassung einer Fernsehdokumentation) eine Eigenheit von der Universität in Granada. Die Praktika zu verfassen ist sehr zeitaufwendig. Eine Rückmeldung für die Praktika gibt es nicht. Schlussendlich zählen die Praktika kaum für die Note. Wer keine Praktika schreibt wird unter Umständen nicht zur Prüfung zugelassen.</p>